



## Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

die Bundesregierung hat am 26. April 2017 ihren 15. Entwicklungspolitischen Bericht vorgelegt. Darin zieht sie eine positive Bilanz ihrer Entwicklungspolitik in der laufenden Legislaturperiode: Mit mehr als 8,5 Milliarden Euro habe der Etat des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 2017 einen neuen Höchststand erreicht. Mehr als zwölf Milliarden Euro seien seit Beginn der Legislaturperiode für die Bekämpfung von Fluchtursachen und rund 1,5 Milliarden Euro für Ernährung, Landwirtschaft und ländliche Entwicklung bereitgestellt worden. Im Bildungsbereich sei Deutschland 2015 mit 1,7 Milliarden Euro sogar größter bilateraler Geber weltweit. In dem Bericht werden auch Lösungen zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen vorgeschlagen. Wichtigste Ziele zur Erreichung der globalen Entwicklungsziele sind demnach die Überwindung von Armut und Hunger, der Klima- und Umweltschutz, die gerechte Gestaltung der Weltwirtschaft sowie die Minderung von Fluchtursachen und die Sicherung von Frieden. Hierbei sowie bei der Umsetzung der Agenda 2030 insgesamt komme der kommunalen Ebene eine besondere Bedeutung zu. Vielfach erwähnt werden daher auch die Kommunen sowie die Servicestelle und ihre Angebote.

**Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH**

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter als PDF finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html>

*\*\*\*Die nächsten EWN erscheinen am 19. Juni 2017\*\*\**

### Rubriken dieser Ausgabe:

- Über uns
- Termin-Nachlese
- Materialien & Medien
- Tipps
- Hintergrund
- Organisation direkt
- Monatshighlight
- Spruch des Monats
- Kontakt und Impressum

## Über uns

### Faire Bildungsideen für den Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“

Der Faire Handel ist ein wichtiger Bestandteil entwicklungspolitischer Bildungsarbeit. Über lokale Bildungsträger wird die Idee des Fairen Handels in Kindergärten, Schulen, Vereine und andere Einrichtungen getragen. Jung und Alt werden angeregt, die Konsequenzen ihrer Lebensweise für andere Menschen in Ländern des Globalen Südens zu erkennen und die eigenen Konsummuster zu überdenken. Gibt es auch in Ihrer Kommune Bildungsaktionen für den Fairen Handel? Dann bieten Sie Ihrer Stadt oder Gemeinde Ihre Aktion oder Ihr Projekt für eine Bewerbung beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ an. Vielleicht erhält Ihr Bildungsträger einen Sonderpreis für herausragende Einzelprojekte.

Mehr Informationen <http://www.faire-hauptstadt.de>

Kontakt: SKEW, Michael Marwede, Telefon 0228 20717-332

[michael.marwede@engagement-global.de](mailto:michael.marwede@engagement-global.de)

### Online-Portal „Kommunales Know-how für Nahost“ nun in mehreren Sprachen

Seit Kurzem ist das Online-Portal unserer Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ auch in den Sprachen Englisch, Arabisch und Türkisch verfügbar. Die jeweiligen Sprachversionen erreichen Sie mit einem Klick oben rechts auf unserer Internetseite. Wir freuen uns sehr, interessierte Kommunen und kommunale Akteure aus den Partnerländern nun noch besser über unsere Initiative informieren und beraten zu können.

Mehr Informationen <http://www.initiative-nahost.de>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

[wencke.mueller@engagement-global.de](mailto:wencke.mueller@engagement-global.de)

### Memorandum of Understanding der Servicestelle mit der GIZ und dem DST

Die Servicestelle hat Anfang Mai 2017 im Rahmen des Projektes „Deutsch-palästinensische kommunale Partnerschaften“ ein Memorandum of Understanding mit dem Reformprogramm zur Kommunalentwicklung der GIZ und dem Deutschen Städtetag unterzeichnet. Ziel ist es, die Kooperation auszubauen, Synergien zwischen den Vorhaben zu schaffen und gemeinsam einen Beitrag zur Stärkung der deutsch-palästinensischen kommunalen Entwicklungszusammenarbeit zu leisten. Gegenstand der Kooperation ist auch die Stärkung des palästinensischen Kommunalverbandes APLA. Die Partner werden im September 2017 gemeinsam die nächste deutsch-palästinensische kommunale Partnerschaftskonferenz in Palästina ausrichten.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-den-palaestinensischen-gebieten.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

[wencke.mueller@engagement-global.de](mailto:wencke.mueller@engagement-global.de)

### Fünfte Netzwerktagung „Global Nachhaltige Kommune in NRW“

Vertreterinnen und Vertreter der 15 Kommunen, die am Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ beteiligt sind, treffen sich am Donnerstag, 18. Mai 2017 im Kongresszentrum der Dortmunder Westfalenhalle zu ihrer fünften Netzwerktagung. Die Veranstaltung dient dem Austausch der Modellkommunen über ihre erarbeiteten strategischen und operativen Ziele zur Umsetzung der Agenda 2030 sowie der Information über die nächsten Arbeitsschritte. Dabei stehen der Ablauf der vierten Steuerungsgruppensitzung und die Entwicklung von Maßnahmen im Fokus. Zudem wird die Struktur des Nachhaltigkeitsberichtes vorgestellt und erläutert.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/id-5-netzwerktagung-gnk-in-nrw.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

[annette.turmann@engagement-global.de](mailto:annette.turmann@engagement-global.de)

## **Fachinformationsreise zum Thema Abfallwirtschaft nach Jordanien**

Im Rahmen des Projektes „Kommunales Know-how für Nahost“ führt die Servicestelle noch bis Samstag, 20. Mai 2017 eine fachlich begleitete Informationsreise für Vertreterinnen und Vertreter kommunaler Unternehmen nach Jordanien durch. Die Unternehmen haben im Rahmen der Initiative bereits an früheren Aktivitäten zum Thema Abfallwirtschaft teilgenommen und wollen ihr Engagement vor Ort im Zuge von Projektpartnerschaften ausbauen. Während des Besuchs wird die Projektplanung mit den kommunalen Partnern fortgeführt und der Fachaustausch weiter vorangetrieben. Zudem besteht die Möglichkeit, Kommunalstrukturen in Jordanien kennenzulernen und kommunale Abfallwirtschaftsprojekte zu besichtigen.

Mehr Informationen <http://www.initiative-nahost.de>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

[wencke.mueller@engagement-global.de](mailto:wencke.mueller@engagement-global.de)

## **Workshop zum Thema „Integration von Migranten“ in Marrakesch**

Die Servicestelle und die Konrad-Adenauer-Stiftung in Marokko haben 2015 eine Kooperation geschlossen. Ziel ist die fachliche und interkulturelle Qualifizierung von Kommunen zum Thema „Bürgernahe Kommune“. Dazu werden pro Jahr zwei zweitägige Workshops für Kommunalvertreterinnen und -vertreter aus Deutschland, Marokko und Tunesien angeboten. Die nächsten Workshops finden von Montag, 22. bis Donnerstag, 25. Mai 2017 zum Thema „Integration von Migranten“ in Marrakesch statt. Da Marokko lange als Transitland für Migrantinnen und Migranten galt, jedoch zunehmend als möglicher dauerhafter Wohnort angesehen wird, ist das Thema für marokkanische und deutsche Kommunen gleichermaßen von Interesse.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/buergernahe-kommune.html>

Kontakt: SKEW, Judith Ulirsch, Telefon 0228 20717-612

[judith.ulirsch@engagement-global.de](mailto:judith.ulirsch@engagement-global.de)

## **Zweite deutsch-ukrainische kommunale Partnerschaftskonferenz**

Im Rahmen des Projektes „Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine“ organisiert die Servicestelle mit der Stadt Lwiw am Donnerstag, 8. und Freitag, 9. Juni 2017 eine deutsch-ukrainische Kommunalkonferenz zum Thema „Herausforderungen und Synergieeffekte durch partnerschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen von Dreieckspartnerschaften“. Die Konferenz in Lwiw richtet sich an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von deutsch-ukrainischen Partnerschaften sowie Beschäftigte der zuständigen Fachabteilungen. Da neben der bilateralen Partnerschaftsarbeit auch Dreieckspartnerschaften im Fokus stehen sollen, werden zudem polnische und rumänische Kommunalvertreterinnen und -vertreter eingebunden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zweite-deutsch-ukrainische-kommunale-partnerschaftskonferenz.html>

Kontakt: SKEW, Dr. Michael Hamalij, Telefon 0228 20717-412

[michael.hamalij@engagement-global.de](mailto:michael.hamalij@engagement-global.de)

## **Bundes-Netzwerktreffen „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“**

Das siebte bundesweite Netzwerktreffen „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“ findet am Dienstag, 20. und Mittwoch, 21. Juni 2017 in Osnabrück statt. Dabei stehen zwei Themen im Mittelpunkt: Während sich die Teilnehmenden zu Beginn mit Fragen der Geschlechtergerechtigkeit im Kontext von Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene auseinandersetzen, widmet sich der zweite Teil der Veranstaltung der innerkommunalen Zusammenarbeit. Welchen Handlungslogiken folgen Kommunalverwaltung, Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft und wie können die jeweils anderen Akteure für eine Zusammenarbeit gewonnen werden? Weitere Informationen gibt es in Kürze auf unserer Internetseite.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/bundes-netzwerktreffen-migration-und-entwicklung-auf-kommunaler-ebene.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

[jennifer.ichikawa@engagement-global.de](mailto:jennifer.ichikawa@engagement-global.de)

## Veranstaltung zur Umsetzung der Agenda 2030 in Kommunen

Anfang Juli 2017 blickt die Welt auf den G20-Gipfel in Hamburg. Die deutsche G20-Präsidentschaft hat drei Schwerpunktthemen formuliert, die beim Gipfel vertieft werden: Stabilität sichern, Zukunftsfähigkeit verbessern, Verantwortung übernehmen. Auch die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren globalen Nachhaltigkeitszielen wird im Vordergrund stehen. Zwei Wochen vor dem Gipfel lädt die Servicestelle mit der Hamburger Behörde für Umwelt und Energie und der Außenstelle Hamburg von Engagement Global am Montag, 26. und Dienstag, 27. Juni 2017 in das Auswanderungsmuseum Ballinstadt ein, um die lokale Dimension der Agenda 2030 und konkrete Handlungsmöglichkeiten für Kommunalverwaltungen zu diskutieren.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/fachveranstaltung-umsetzung-der-agenda-2030-in-kommunen-und-staedten-voranbringen.html>

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313

[sebastian.duerselen@engagement-global.de](mailto:sebastian.duerselen@engagement-global.de)

## Neuer Praxisleitfaden „Nachhaltig Einkaufen im Rathaus“

Mit einer nachhaltigen Beschaffung leisten Kommunen einen Beitrag zu einer gerechteren Handelsordnung und schärfen ihr entwicklungspolitisches Profil. Unter dem Titel „Nachhaltig Einkaufen im Rathaus“ hat die Servicestelle einen neuen Praxisleitfaden veröffentlicht. Am Beispiel des zentral gesteuerten elektronischen Einkaufskatalogs der Landeshauptstadt Mainz wird aufgezeigt, wie eine strategische Beschaffungsstruktur mit Nachhaltigkeitskriterien kombiniert werden kann, um Beschaffungsvorgänge zu vereinfachen und gleichzeitig nachhaltig zu beschaffen. Der Leitfaden, der als Nr. 45 in der Reihe „Dialog Global“ erschienen ist, kann auch anderen Kommunen Impulse für eine nachhaltige Beschaffung geben.

Zur Bestellung <https://skew.engagement-global.de/bestellung-dialog-global.html>

Download PDF [https://skew.engagement-](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/Dialog%20Global%20Nr.%2045_Nachhaltig%20Einkaufen%20im%20Rathaus.%20Ein%20Praxisleitfaden.%20Bonn%202017.pdf)

[global.de/publikationen.html?file=files/2\\_Mediathek/Mediathek\\_Microsites/SKEW/Publikationen/3\\_Dialog\\_Global/Dialog%20Global%20Nr.%2045\\_Nachhaltig%20Einkaufen%20im%20Rathaus.%20Ein%20Praxisleitfaden.%20Bonn%202017.pdf](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/Dialog%20Global%20Nr.%2045_Nachhaltig%20Einkaufen%20im%20Rathaus.%20Ein%20Praxisleitfaden.%20Bonn%202017.pdf)

## Servicestelle nun mit Service- und Infotelefon

Mit dem Ausbau unserer Beratungs- und Serviceleistungen ist auch der Informationsbedarf gestiegen. Wir haben deshalb ein Service- und Infotelefon eingerichtet. Unter der Telefonnummer 0228 20717-670 erhalten interessierte Kommunen und kommunale Unternehmen ab sofort hilfreiche Informationen und Hinweise zu unseren verschiedenen Projekten und Angeboten. Zudem informieren wir über Möglichkeiten zum Einstieg, zur Vertiefung sowie Erweiterung des entwicklungspolitischen Engagements von Kommunen. Das neue Service- und Infotelefon ist montags bis donnerstags von 9.30 bis 15.30 sowie freitags von 9.30 bis 13.00 Uhr besetzt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/kontakt.html>

## Neuaufgabe der Broschüre „Unsere Angebote“

Immer mehr deutsche Kommunen bekennen sich zu ihrer globalen Verantwortung und engagieren sich für die Eine Welt und eine lokale nachhaltige Entwicklung. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung fördert die Servicestelle Städte, Landkreise und Gemeinden bei ihrem entwicklungspolitischen Engagement und der Verankerung und Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer globalen Nachhaltigkeitsziele

vor Ort. Dazu wurde das Service- und Beratungsangebot in den letzten Monaten und Jahren immer weiter ausgebaut und intensiviert. Unsere Angebote finden Sie nun auf einen Blick in der neu erschienenen gleichnamigen Broschüre.

Zur Bestellung <https://skew.engagement-global.de/publikationen-bestellung-von-printversionen.html>

Download PDF [https://skew.engagement-](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/1_Infos_Servicestelle/skew_unsere_angebote_2017.pdf)

[global.de/publikationen.html?file=files/2\\_Mediathek/Mediathek\\_Microsites/SKEW/Publikationen/1\\_Infos\\_Servicestelle/skew\\_unsere\\_angebote\\_2017.pdf](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/1_Infos_Servicestelle/skew_unsere_angebote_2017.pdf)

## Termin-Nachlese

### Bewerber-Fachaustausch zum Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“

3. Mai 2017, Berlin

Vertreterinnen und Vertreter aus mehr als 20 Kommunen kamen zu einem Bewerber-Workshop für den diesjährigen Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ zusammen. Begrüßt wurden sie vom Bereichsleiter der Servicestelle, Dr. Stefan Wilhelmy. Die Referatsleiterin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Doris Witteler-Stiepelmann, nutzte die Gelegenheit, die Akteure und ihre Arbeit kennen zu lernen. Sie wies darauf hin, welche Handlungsmöglichkeiten Kommunen im Fairen Beschaffungswesen haben und wie sehr sich Bundesminister Dr. Gerd Müller als Schirmherr des Wettbewerbs auf Bewerbungen und die Überreichung der Preisgelder freue.

Mehr Informationen <http://www.faire-hauptstadt.de>

Kontakt: SKEW, Michael Marwede, Telefon 0228 20717-332

[michael.marwede@engagement-global.de](mailto:michael.marwede@engagement-global.de)

### Netzwerktreffen Migration und Entwicklung für Niedersachsen, Hamburg, Bremen

27. April 2017, Oldenburg

Beim ersten regionalen Netzwerktreffen „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“ für die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg und Bremen tauschten sich rund 45 Teilnehmende aus Kommunalverwaltung und -politik, migrantischen Initiativen und Eine Welt-Vereinen zum Zusammenspiel von kommunaler und globaler Entwicklung aus. Unter dem Motto „Norddeutschland und die Welt“ wurden unter anderem die Themen Weltoffenheit und interkulturelles Miteinander als Standortfaktor, migrantisches und kommunales Engagement im Globalen Süden sowie Migrantinnen und Kommunen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit behandelt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/netzwerk-migration-und-entwicklung.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

[jennifer.ichikawa@engagement-global.de](mailto:jennifer.ichikawa@engagement-global.de)

### Drittes Netzwerktreffen der Klimapartnerschaften der fünften Projektphase

26. bis 27. April 2017, Wernigerode

Vertreterinnen und Vertreter der an der fünften Projektphase der Klimapartnerschaften beteiligten deutschen Kommunen trafen sich zu ihrem dritten Netzwerktreffen. Die Kommunen haben in den letzten Monaten Fachaustausche mit ihren Partnerkommunen in Vietnam und den Philippinen durchgeführt und sich auf gemeinsame Schwerpunktthemen wie Erneuerbare Energien, Umweltbildung oder den Schutz von Ökosystemen verständigt. Sie werden diese nun in ihren Handlungsprogrammen weiter konkretisieren. Über die Informationsaustausch hinaus gab es beim Treffen praktische Tipps für die Projektplanung und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Für Herbst 2017 ist ein weiteres Netzwerktreffen geplant.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/drittes-netzwerktreffen-fuenfte-phase.html>

Kontakt: SKEW, Jessica Baier, Telefon 0228 20717-338

[jessica.baier@engagement-global.de](mailto:jessica.baier@engagement-global.de)

## **Servicestelle bei Jahrestagung der Kommunalen Initiative Nachhaltigkeit**

21. April 2017, Stuttgart

Rund 90 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Hochschulen und Vereinen kamen zur vierten Jahrestagung der Kommunalen Initiative Nachhaltigkeit des Umweltministeriums Baden-Württemberg anlässlich der Messe FAIR HANDELN. Nach dem Grußwort von Landesumweltminister Franz Untersteller erhielten die Teilnehmenden einen Einblick in die kommunale Praxis bei der nachhaltigen Beschaffung. Während des Mittagsimbisses besuchten sie die Infostände der Einrichtungen, um sich über Unterstützungsangebote zu informieren und auszutauschen. In zwei Impulsen wurden schließlich Gemeinschaftsgärten als interkulturell und integrativ wirkende Bildungsmaßnahmen vorgestellt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/kommunale-initiative-nachhaltigkeit-baden-wuerttemberg.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14  
[silja-kristin.vogt@engagement-global.de](mailto:silja-kristin.vogt@engagement-global.de)

## **Materialien & Medien**

### **Internetportal der Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien**

Im vergangenen Jahr wurde die Einrichtung von vier Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) auf den Weg gebracht. Mit Partnern aus allen 16 Bundesländern bilden sie ein regionales Netzwerk für nachhaltiges Handeln und gesellschaftliche Transformation. Dabei bieten sie Informationen zur nachhaltigen Entwicklung und zeigen Möglichkeiten zur Mitwirkung bei der Umsetzung an. Nachdem die meisten RENN offiziell ihre Arbeit aufgenommen haben, gibt es nun auch ein gemeinsames Internetportal, auf denen alle relevanten Informationen gebündelt werden.

Zum Internetportal <http://www.renn-netzwerk.de>

### **Report „Entwicklungszusammenarbeit: Wie Stiftungen weltweit wirken“**

Die Entwicklungszusammenarbeit gewinnt an Bedeutung – auch im Stiftungssektor. So engagieren sich bereits 1.766 deutsche Stiftungen oder 5,7 Prozent aller 21.301 Stiftungen bürgerlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Dies zeigt der StiftungsReport „Entwicklungszusammenarbeit: Wie Stiftungen weltweit wirken“, den der Bundesverband Deutscher Stiftungen in Kooperation mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Engagement Global, der Stiftung Hilfe mit Plan und der Karl Kübel Stiftung erstellt hat. Der Report enthält Zahlen, Daten und Fakten sowie mehr als 80 Porträts von Stiftungen und ihren Projekten.

Zur Bestellung <https://shop.stiftungen.org/stiftungsreport-entwicklungshilfe>

Zum E-Book [https://issuu.com/bundesverband/docs/stiftungsreport\\_2017\\_entwicklungszu](https://issuu.com/bundesverband/docs/stiftungsreport_2017_entwicklungszu)

Download PDF [https://shop.stiftungen.org/media/mconnect\\_uploadfiles/s/t/stiftungsreport-entwicklungszusammenarbeit.pdf](https://shop.stiftungen.org/media/mconnect_uploadfiles/s/t/stiftungsreport-entwicklungszusammenarbeit.pdf)

### **Neue Aktionsdatenbank zur Fairen Woche**

Während der Fairen Woche, die diesmal von Freitag, 15. bis Freitag, 29. September 2017 unter dem Motto „Fairer Handel schafft Perspektiven“ steht, finden jährlich rund 2.000 bis 2.500 Veranstaltungen statt. Seit der ersten Fairen Woche vor 15 Jahren sind das mehr als 20.000 Einzelaktionen. Um diesen großen Fundus an Ideen und Erfahrungen zu sichern und Interessierten zugänglich zu machen, haben das Forum Fairer Handel, der Weltladen-Dachverband und TransFair eine Datenbank mit Aktionsideen aufgebaut. Neben einer

Suchfunktion enthält sie hilfreiche Instrumente wie Kosten- und Zeitpläne sowie Musterbriefe und Musterpressemitteilungen für die Planung von Veranstaltungen.

Zur Aktionsdatenbank <https://www.faire-woche.de/mitmachen/aktionsdatenbank>

### **Broschüre „Ich will's fair, ich kann nicht anders!“**

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ soll Martin Luther 1521 vor dem Reichstag von Worms gesagt haben, nachdem er vier Jahre zuvor seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche von Wittenberg angeschlagen hatte. In Anlehnung an Luthers Zitat und seine 95 Thesen hat das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen in Kooperation mit Brot für die Welt die Broschüre „Ich will's fair, ich kann nicht anders!“ mit 9+5 Ideen für mehr Nachhaltigkeit und Fairness herausgegeben.

Download PDF [http://www.moewe-westfalen.de/fileadmin/media/1-AKTUELL/2016-1/Miniheft\\_-\\_Ich\\_wills\\_fair.pdf](http://www.moewe-westfalen.de/fileadmin/media/1-AKTUELL/2016-1/Miniheft_-_Ich_wills_fair.pdf)

### **Arbeitshilfe für die europaweite öffentliche Beschaffung von Ökostrom**

Öffentliche Auftraggeber haben ihre Beschaffung von Ökostrom im Wettbewerb und im Wege transparenter Vergabeverfahren vorzunehmen. Das Umweltbundesamt (UBA) hat 2003, 2006 und 2009 für Liegenschaften im Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums (BMUB) europaweit im offenen Verfahren Ökostrom ausgeschrieben. Dazu entwickelte das UBA mit dem BMUB das Konzept zur Beschaffung von Ökostrom weiter. Die daraus entstandene Arbeitshilfe liegt nun in aktualisierter Fassung vor. Darin wird erklärt, wie öffentliche Auftraggeber bei einer europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren vorgehen können. Außerdem stehen Muster-Vergabeunterlagen zur Verfügung.

Download Arbeitshilfe [http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-03-17\\_broschuere\\_leitfaden-oekostrom-ausschreibung.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-03-17_broschuere_leitfaden-oekostrom-ausschreibung.pdf)

### **Studie „Umweltbewusstsein in Deutschland 2016“**

Die Idee der Nachhaltigkeit ist in der Mitte der Bevölkerung angekommen. Das geht aus der Studie „Umweltbewusstsein in Deutschland 2016“ des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes hervor. Laut Studie, die auf einer repräsentativen Umfrage basiert, gehören Umwelt- und Klimaschutz aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger zu den zentralen Herausforderungen. Allerdings sind die Menschen skeptisch, ob die aus dem Klimawandel resultierenden Probleme bewältigt werden können. Die Befragten meinen mehrheitlich, dass bisher zu wenig für umwelt- und klimapolitische Ziele getan wird, wären aber selbst bereit, auf umweltschonende Alternativen umzusteigen – etwa im Bereich der Mobilität.

Download PDF

[http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1968/publikationen/umweltbewusstsein\\_in\\_deutschland\\_2016\\_barrierefrei.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1968/publikationen/umweltbewusstsein_in_deutschland_2016_barrierefrei.pdf)

## **Tipps**

### **Ausschreibung des Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreises Zeitzeichen**

Kommunen, Unternehmen, Vereine und Initiativen können sich wieder mit Projekten und Initiativen um den Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen bewerben. Verliehen wird der Preis in den Kategorien „Bildung und Kommunikation für eine nachhaltige Entwicklung“, „Nachhaltige Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung“, „Nachhaltig produzieren und konsumieren“, „Klimaschutz und Klimaanpassung“ sowie „Internationale Partnerschaften“. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist Dienstag, 15. August 2017. Die

Auszeichnung findet beim nächsten Netzwerk21Kongresses am Mittwoch, 29. und Donnerstag, 30. November 2017 in Göttingen statt, der von der Servicestelle mit ausgerichtet wird.

Mehr Informationen <https://www.netzwerk21kongress.de/zeitzeichen>

### **Save-The-Date: Förderseminar für migrantische Organisationen**

In Abstimmung mit dem Verband „Migration, Entwicklung und Partizipation“ informiert die Mitmachzentrale von Engagement Global am Freitag, 22. und Samstag, 23. September 2017 in Bonn über Fördermöglichkeiten. Das Seminar richtet sich an entwicklungspolitisch engagierte Migrantenorganisationen, die noch keine oder wenig Erfahrung mit der Förderung und Antragstellung haben. Neben der Förderlandschaft werden Förderinstrumente für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland sowie zur Armutsbekämpfung im Ausland vorgestellt. An Thementischen werden Förderprogramme besprochen. Zudem gibt es Raum für Übungen, Austausch, Vernetzung und individuelle Fragen. Die Einladung folgt.

Mehr Informationen <https://www.engagement-global.de/mitmachzentrale.html>

Kontakt: Engagement Global, Mitmachzentrale, Nicole Rochau, Telefon 0228 20717-506

[MMZ\\_Seminare@engagement-global.de](mailto:MMZ_Seminare@engagement-global.de)

### **Verlängerung der Antragsfrist für „500LandInitiativen“**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat die Antragsfrist für das Programm „500 LandInitiativen“ bis Mittwoch, 31. Mai 2017 verlängert. Das Programm dient der Förderung von bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Initiativen bei der Integration von Flüchtlingen in ländlichen Regionen. Entsprechende Projekte in den Bereichen Kultur und Sport, praktische Lebenshilfe, gemeinsames bürgerschaftliches Engagement sowie Netzwerkarbeit werden mit Beträgen zwischen 1.000 und 10.000 Euro gefördert. Bewerben können sich in der Integrationsarbeit aktive Vereine, Vereine in Gründung, örtliche Verbände, weitere lokale Organisationen und Initiativen sowie Einzelpersonen.

Mehr Informationen <https://www.500landinitiativen.de>

### **Nominierungen zum Deutschen Engagementpreis 2017**

Ausrichter von Preisen für bürgerschaftliches Engagement können ihre Preisträgerinnen und Preisträger für den Deutschen Engagementpreis 2017 nominieren. Verliehen wird der Preis der Preise in den fünf Kategorien „Chancen schaffen“, „Leben bewahren“, „Generationen verbinden“, „Grenzen überwinden“ sowie „Demokratie stärken“. Zudem gibt es einen Publikumspreis, über den die Bürgerinnen und Bürger im Herbst 2017 im Internet abstimmen können. Die Siegerinnen und Sieger der fünf Kategorien erhalten jeweils 5.000 Euro. Der Publikumspreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Bereits beim Engagementpreis registrierte Engagement- und Bürgerpreise sowie ihre Preisträgerinnen und Preisträger sind automatisch nominiert.

Mehr Informationen <https://www.deutscher-engagementpreis.de>

### **Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern**

Das Eine Welt Netzwerk Bayern lädt am Freitag, 23. und Samstag, 24. Juni 2017 zu ihren Bayerischen Eine Welt-Tagen mit der Fair Handels Messe Bayern ein. Im Kongresspark in Augsburg werden Infostände und Infoshops aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen und Eine Welt-Partnerschaft zu finden sein. Zudem präsentieren zahlreiche Partnerorganisationen ihre Arbeit. Für bio-regional-faire Verpflegung ist gesorgt. Gefördert wird die Veranstaltung von der Bayerischen Staatskanzlei, von Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, den bayerischen (Erz-)Diözesen sowie dem Büro für Nachhaltigkeit und der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 der Stadt Augsburg.

Mehr Informationen <http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/fair-handels-messe-bayern.shtml>



## **Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die Deutsche UNESCO-Kommission und das Bundesministerium für Bildung und Forschung zeichnen Initiativen aus, die vorbildlich Bildung für nachhaltige Entwicklung umsetzen. Bewerben können sich auch Kommunen, die sich besonders in der Bildung für nachhaltige Entwicklung engagieren. Die Teilnehmenden treten in verschiedenen Kategorien gegeneinander an: Steuerung, Qualitätsentwicklung, Jugend, Beratung/Weiterbildung, Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung, Innovation/Wandel, Vernetzung und Kooperation sowie Kommunikation. Pro Kategorie gibt es drei Auszeichnungsstufen mit steigendem Anspruch. Bewerbungsschluss ist Mittwoch, 31. Mai 2017. Die Auszeichnungen werden Ende November 2017 in Berlin verliehen. Mehr Informationen <http://www.bne-portal.de/de/bundesweit/auszeichnungen>  
Bewerbungsunterlagen [https://akteure.bne-portal.de/index.php?id=19&no\\_cache=1](https://akteure.bne-portal.de/index.php?id=19&no_cache=1)

## **Aufruf zur Teilnahme am Pilotprojekt „Energiewende PartnerStadt“**

Die Agentur für Erneuerbare Energien und die HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform suchen Städte und Gemeinden, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen bei der Energiewende mit anderen europäischen Kommunen teilen wollen. Im Rahmen des vom Auswärtigen Amt geförderten Pilotprojekts „Energiewende PartnerStadt“ werden 2017 jeweils zwei Kommunen aus Deutschland und dem europäischen Ausland ausgewählt. Dazu werden im Juni 2017 fünf Bewerberpaare zu einer Auftaktveranstaltung nach Berlin eingeladen. Nach der finalen Auswahl werden sich die beiden ausgewählten Kommunalpaare in bilateralen Workshops treffen. Interessierte Kommunen können sich noch bis Mittwoch, 24. Mai 2017 bewerben.

Mehr Informationen <https://www.unendlich-viel-energie.de/die-agentur/projekte/energiewende-partnerstadt/energiewendepartnerstadt>

Download Bewerbungsunterlagen [https://www.unendlich-viel-energie.de/media/file/791.Bewerbungsbogen\\_EnergiewendePartnerstadt.pdf](https://www.unendlich-viel-energie.de/media/file/791.Bewerbungsbogen_EnergiewendePartnerstadt.pdf)

## **Noch mitmachen beim Deutschen und Europäischen Solarpreis**

Die Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V. zeichnet wieder hervorragende Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien mit dem Deutschen und Europäischen Solarpreis aus. Bewerberinnen und Bewerber treten in zehn verschiedenen Kategorien gegeneinander an. Für Kommunen sind neben der Kategorie „Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke“ vor allem die Kategorien „Solare Architektur und Stadtentwicklung“ sowie „Transportsysteme“ interessant. Darüber hinaus können sich Kommunen, die in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit aktiv, in Kategorie „Eine-Welt-Zusammenarbeit“ bewerben. Einsendeschluss für Projekte ist am Mittwoch, 31. Mai 2017.

Mehr Informationen <http://www.eurosolar.de/de/index.php/solarpreise/hinweise-zur-bewerbung-deutscher-europaeischer-solarpreis>

## **Kommunaler Fahrradaktionstag zum 200. Geburtstag des Fahrrades**

Am 12. Juni 1817 fuhr Karl Drais erstmals auf einer Laufmaschine, die als die Urform des Fahrrades gilt. Anlässlich des Jubiläums ruft der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) Kommunen auf, sich in der Woche ab Montag, 12. Juni 2017 am kommunalen Fahrradaktionstag zu beteiligen. Ziel ist es, auf die Vorteile des Fahrrads als Alternative zum Auto aufmerksam zu machen. Schirmherr des Aktionstages ist Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt. Partner sind der Allgemeine Deutsche Fahrradclub, der Deutsche Verkehrssicherheitsrat und der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen. Zur Planung und Durchführung eines kommunalen Aktionstages bietet der DStGB auch eine Checkliste an.

Mehr Informationen <http://www.kommunaler-fahrradtag.de>

Zur Checkliste

<https://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Schwerpunkte/Radverkehr%20in%20St%c3%a4dten%20und%20Gemeinden/200%20Jahre%20Fahrrad/1204%20Checkliste%20200%20Jahre%20Fahrrad.pdf>

## **Kindermeilen-Kampagne 2017 zum Schutz des Weltklimas**

Das Klima-Bündnis lädt alle Kinder in Europa ein, sich spielerisch mit den Themen Mobilität, Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen und zu Fuß, mit dem Roller oder Rad sowie per Bus oder Bahn „Grüne Meilen“ zu sammeln. Die Kampagne läuft bis Mittwoch, 25. Oktober 2017. Die bis dahin zurückgelegten „Grünen Meilen“ werden im November 2017 beim UN-Klimagipfel in Bonn übergeben, um den Politikerinnen und Politikern zu demonstrieren, wie engagiert sich die Kinder Europas am Klimaschutz beteiligen. Im Internet gibt es Ideen und Anregungen zur Umsetzung der Aktion sowie weitere Materialien.

Mehr Informationen <http://www.kindermeilen.de>

## **Hintergrund**

### **EU-Entwicklungshilfe 2016 auf neuem Rekordstand**

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten haben 2016 ihre Position als weltweit größter Geber bei der Entwicklungszusammenarbeit ausgebaut. Mit insgesamt 75,5 Milliarden Euro lag die sogenannte Official Development Assistance (ODA) um elf Prozentpunkte höher als 2015 und damit so hoch wie noch nie. Gemessen am Bruttonationaleinkommen stiegen die Ausgaben von 0,47 auf 0,51 Prozent. Das teilte die Europäische Kommission unter Bezug auf vorläufige Zahlen mit, die die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) veröffentlicht hat. Danach erreichte Deutschland erstmals das selbst gesteckte Ziel von 0,7 Prozent des BNE – bedingt durch die anrechenbaren Ausgaben für Flüchtlinge im Inland.

Mehr Informationen [http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-17-916\\_en.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-916_en.htm)

### **Neue Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Sansibar**

Die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam und Sansibar in Tansania sind offiziell Städtepartner. Am 28. April 2017 unterzeichneten Oberbürgermeister Jann Jakobs, sein Amtskollege Khatib Abdulrahman Khatib und die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Birgit Müller, in Potsdam den Partnerschaftsvertrag. Kontakte zwischen Schulen, Universitäten und Vereinen gibt es bereits seit 2007. Seit 2014 arbeiten beide Städte im Projekt der kommunalen Klimapartnerschaften der Servicestelle zusammen. Zudem untersuchten Studierende im Rahmen des ASA-Programms von Engagement Global eine mögliche Adaption der Gartenstadt Drewitz auf eine ähnliche Siedlung in Sansibar.

Mehr Informationen <https://www.potsdam.de/271-staedtepartnerschaftsvertrag-zwischen-potsdam-und-sansibar-unterschrieben>

### **Achim Steiner neuer Chef des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen**

Achim Steiner ist neuer Chef des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) und damit ranghöchster deutscher UN-Vertreter. Steiner folgte auf die Neuseeländerin Helen Clark, die seit 2009 als erste Frau das UNDP leitete. Das UNDP wurde 1965 gegründet, um die nachhaltige Entwicklung etwa in den Bereichen Armutsbekämpfung, Demokratische Regierungsführung sowie Energie und Umwelt zu fördern. Steiner gilt als erfahrener Diplomat. Von 2006 bis 2016 hatte er bereits das UN-Umweltprogramm in Nairobi geleitet. Bundesaußenminister Sigmar Gabriel und Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller begrüßten die Wahl von Steiner, der zuletzt an der Universität Oxford lehrte.

Mehr Informationen <http://www.undp.org>

## Organisation direkt

### Neues UN-Büro für Technologie- und Investitionsförderung in Bonn

Die Vereinten Nationen (UN) haben am 3. Mai 2017 mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung am UN-Campus in Bonn ein Büro für Technologie- und Investitionsförderung eröffnet. Das neue Büro der UN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO) soll nachhaltige Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland sowie Entwicklungs- und Schwellenländern fördern. Die UNIDO, die bereits Büros in China, Japan, Südkorea, Italien, Russland, Bahrain und Nigeria hat, wurde 1966 gegründet. Mit 170 Mitgliedsländern konzentriert sie sich darauf, Entwicklungsländer beim Aufbau einer nachhaltigen und umweltgerechteren Wirtschaftsstruktur zu unterstützen.

Mehr Informationen <http://www.unido.org>

## Monatshighlight

### Vorschläge für neue Partnerschaft zwischen Europäischer Union und Afrika

Die EU-Kommission und die Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik haben am 4. Mai 2017 einen neuen Rahmen präsentiert, mit dem die Partnerschaft mit Afrika stärker strategisch ausgerichtet werden soll. In der Mitteilung „Neue Impulse für die Partnerschaft Afrika-EU“ werden Vorschläge in Schlüsselbereichen wie Frieden und Sicherheit, Migration, Schaffung von Arbeitsplätzen oder Energie auf der Grundlage der Prioritäten Afrikas dargelegt.

Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller hat die Vorschläge begrüßt. Die Mitteilung nehme zentrale Punkte seines Marshallplans mit Afrika auf, der die Zusammenarbeit in Bereichen Investitionsförderung, gute Regierungsführung sowie Frieden und Sicherheit priorisierte.

Download Mitteilung <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=JOIN:2017:17:FIN&from=EN>  
Zur BMZ-Pressemitteilung

[http://www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2017/mai/170504\\_pm\\_051\\_Bundesminister-Mueller-begruesst-EU-Vorschlaege-fuer-neue-EU-Afrika-Partnerschaft/index.jsp](http://www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2017/mai/170504_pm_051_Bundesminister-Mueller-begruesst-EU-Vorschlaege-fuer-neue-EU-Afrika-Partnerschaft/index.jsp)

## Spruch des Monats

*„Völker, die nicht die Gabe der Voraussicht haben, sind dem Untergang geweiht.“*

Jean Monnet (1888-1979), französischer Politiker und Wegbereiter der europäischen Integration

## Kontakt und Impressum

Kontakt

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**

**Service für Entwicklungsinitiativen**

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn

Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389

[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)

[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

Impressum

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

### **Service für Entwicklungsinitiativen**

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150

[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)

[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter

Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy

Redaktion: Barbara Baltsch